



Edith Stein: Auf der Suche nach der Mitte

Kontemplative Tage im Advent



Edith Stein (1891–1942) eine der großen Philosophinnen und Mystikerin des 20. Jahrhundert, auf der Suche nach Wahrheit und Sinn und schließlich Opfer des nationalsozialistischen Rassismus, gewinnt gerade in unseren Tagen an Aktualität.

Als Assistentin Edmund Husserls, dem Begründer der philosophischen Phänomenologie, beschäftigte sie sich in immer neuen Anläufen mit der Frage, was der Mensch sei. Schicht für Schicht legte sie die Wesenszüge des Menschen frei, solange bis sie in die geistige Mitte vorstieß und die Offenheit aufdeckte, die den Menschen über sich selbst hinausführt. Philosophisch zeigte sie damit die religiöse Anlage des Menschen auf, betont aber zugleich, dass an dieser Grenze Philosophie an ihr Ende käme. Die Entscheidung, dieser angelegten Spur in die Transzendenz zu folgen, könne nur in Freiheit geschehen; sie folge nicht notwendig aus den philosophischen Überlegungen, ließe sich jedoch als vernünftig rechtfertigen.

Angestoßen durch persönliche Begegnungen, reifte in einer mehrere Jahre dauernden Krisenzeit schließlich der Entschluss, sich taufen zu lassen. Teresa von Ávilas Autobiographie gab ihr den letzten Anstoß. Als Christin entdeckte sie erst den Reichtum ihrer jüdischen Tradition und sie empfand es als Privileg, aus demselben Volk wie Jesus zu stammen. Nach ihrer Taufe stieß sie auf die Schriften des Thomas von Aquin und im Gespräch zwischen Phänomenologie und Scholastik entwickelte sie ihren genuin eigenen Ansatz.

Nach Jahren, in denen sie als Lehrerin und Dozentin in Schule und Ausbildung tätig war und in öffentlichen Veranstaltungen als Rednerin für Frauenrechte eintrat, entschloss sie sich 1933, dem Berufsverbot als Jüdin zuvorkommend, ihre Dozentinnenstelle zu kündigen und in den Karmelorden einzutreten. In der Auseinander-

setzung mit dem syrischen Theologen Dionysios Areopagita vollzog sie den letzten Schritt von einer philosophischen Suche hinein in die Mystik. In ihrer letzten Arbeit *Kreuzeswissenschaft*, an der sie bis zu ihrer Festnahme arbeitete, setzte sie sich schließlich mit der Theologie der Nacht des Johannes von Kreuz auseinander.

Ihre jüdische Herkunft wurde ihr zum Verhängnis. Nach einer Flucht vor den Nazis in den Karmel von Echt in den Niederlanden wurden sie zusammen mit ihrer Schwester Rosa im 2. August 1942 von der Gestapo festgenommen und nach Auschwitz verschleppt. Ihr Weg führte direkt in die Gaskammern, wo sie wenige Tage später als Tochter Israels und des Karmels starb.

Edith Stein, Philosophin, Mystikerin, Märtyrerin, Christin und Jüdin, Karmelitin und Kämpferin – in ihrer Person vereinigen sich zahlreiche Aspekte, die sonst unverbunden auseinanderlegen, weswegen es reizt, sich mit ihrem Leben und Werk auseinanderzusetzen.

In dem Seminar wollen wir uns von Edith Stein inspirieren lassen, uns auf die Suche nach der Tiefe zu machen. Die gemeinsame Erschließung von Texten (die allen Teilnehmern ausgehändigt werden) sind eingebettet in einen Rhythmus von Schweigen und Reden, von kontemplativen Sitzen und austauschenden Gesprächen. Von Freitagabend bis Samstag nach dem Gottesdienst wollen wir durchgängig im Schweigen bleiben. (Von Vorteil für das Sitzen in der Stille sind lockere Kleidung und warme Socken.)

Bitte lesen Sie das Programm auf der Rückseite →

Mit
Dr. Anne Tangerding
und
Dr. Hans-Joachim
Tambour



Burg am Main
Rothenfels

FR 06.12. bis
SO 08.12.2024

Tagungsbeitrag	€ 130,-	€ 65,- erm.
Sonderpreis (2024)*	€ 100,-	

U/V Einzelzimmer	€ 175,-	€ 137,- erm.
U/V Doppelzimmer p. P.	€ 153,-	€ 122,- erm.
U/V Mehrbettzimmer p. P.	€ 137,-	€ 111,- erm.

Tagungsnummer: 2448

Beginn: Freitag, 06.12.2024, um 18:00 Uhr mit dem Abendessen
Anmeldung und Zimmervergabe ab 15 Uhr

Ende: Sonntag, 08.12.2024, um 12:00 Uhr mit dem Mittagessen

Anmeldung: burg-rothenfels.de/programm

Bei Anmeldung per Post oder Mail bitte angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail/Geburtsdatum
- ▶ Tagungsnummer und Kurtitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Verpflegung: vegetarisch/vegan/mit Fleisch?
- ▶ Lebensmittelunverträglichkeiten?



Kontakt

Verwaltung Burg Rothenfels
97851 Rothenfels

Tel.: 0 93 93-9 99 99-0
Fax: 0 93 93-9 99 99-9

verwaltung@burg-rothenfels.de
www.burg-rothenfels.de

Bürozeiten

Montag–Freitag
8–12 Uhr und 13–17 Uhr

Lage



Einzelheiten zur Anreise finden Sie auf unserer Homepage.

Ermäßigt werden Tagungsbeitrag, Unterkunft und Verpflegung für Personen bis einschließlich 26 Jahre und Sozialhilfeleistungs-Empfänger auf Nachweis.

***Der Sonderpreis (2024)** ist ein Angebot für alle, die sich aufgrund der steigenden Lebenshaltungskosten nicht in der Lage sehen, den vollen Tagungsbeitrag zu zahlen und kann ohne Nachweis in Anspruch genommen werden. Dieser Preis deckt nur einen Teil unserer entstehenden Personal- und Raumkosten.

Ausfall-Gebühr: Absage bis zwei Wochen vor Tagungsbeginn kostenfrei; erfolgen Stornierungen danach, wird eine Storno-Gebühr in Höhe des Tagungsbeitrages in Rechnung gestellt. Ab dem Tag der Anreise werden die vollen Kosten für Unterkunft/Verpflegung und Tagungsbeitrag in Rechnung gestellt.

Weitere Bestimmungen sowie Informationen zum Kinderschutzkonzept und zu Bildrechten finden Sie unter www.burg-rothenfels.de/bestimmungen.

Trägerin der VHS-Akademie und der Jugendherberge Burg Rothenfels ist die Vereinigung der Freunde von Burg Rothenfels e. V.

Programm

FREITAG, 06.12.2024

18:00 Uhr Abendessen

19:30 Uhr Autobiographische Schriften

20:30 Uhr Kontemplatives Sitzen und Beten (mit Einführung)



SONNTAG, 08.12.2024

08:00 Uhr Frühstück

09:00 Uhr Kreuzeswissenschaften

11:00 Uhr Kontemplatives Sitzen und Beten

11:30 Uhr Rückblick und Ausklang im Gespräch

12:00 Uhr Mittagessen

DURCH DIE TAGE BEGLEITEN:

SAMSTAG, 07.12.2024

08:00 Uhr Frühstück

09:00 Uhr Der Aufbau des Menschen

10:45 Uhr Kontemplatives Sitzen und Beten

12:00 Uhr Mittagessen

15:00 Uhr Ewiges und Endliches Sein

16:45 Uhr Kontemplatives Sitzen und Beten

18:00 Uhr Abendessen

19:30 Uhr Gottesdienst



Dr. Hans-Joachim Tambour, katholischer Theologe, Studienleiter der Akademie St. Paul, Geistlicher Begleiter und Schulseelsorger, widmet sich seit Jahrzehnten Themen der Spiritualität und Mystik. Er bietet neben Seminaren auch spirituelle Reisen nach Spanien, Irland und Schottland an. Im Mittelpunkt steht für ihn die Suche nach einer zeitgemäßen Form eines in Gott vertieften Lebens.

Dr. Anne Tangerding, Zahnärztin i. R., langjährige Schülerin von P. Franz Jalics SJ beim kontemplativen Gebet, Hospizbegleitung, Begleitung von kontemplativen Exerzitien.

